

DIE STADT AUF DER COUCH

WIE DER DIALOG ZUR TRANSFORMATION DER STADT GELINGT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, dass sich unsere Gesellschaft und damit auch die Städte in einem Prozess der umfassenden Transformation befinden, ist schon fast ein Allgemeinplatz. Wie sich unter diesem Stress die Erwartungen und das Verhalten der Bewohner*innen verändert und was das für die Haltung und das Selbstverständnis der Stadt(verwaltungs)akteure bedeutet, darüber wird noch relativ wenig öffentlich nachgedacht. Dabei liegt es auf der Hand, dass die gravierenden Umbrüche in allen gesellschaftlichen Bereichen sich nicht einfach geräuschlos vollziehen werden. Wir merken es längst: Divergierende Meinungen und Haltungen zu fast jedem Thema, der Verlust von Deutungshoheit und Autorität staatlicher Stellen, die Angst vor Verlust und Veränderung - all das erfordert eine komplett andere Governance als die, die wir in den vergangenen 70 Jahren (erfolgreich) praktiziert haben.

Wir wollen uns bei unserer Stadtmarketingbörse in Trier mit der Frage beschäftigen, welche Form der Begleitung und welches Management die Veränderungsprozesse in unseren Städten benötigen. Dabei geht es vor allem um die Frage, mit welcher Haltung und welchen Methoden es gelingen kann, die Menschen in die Veränderung mitzunehmen, sie zu Akteuren der Transformation zu machen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Wir beleuchten konkrete Projekte und Prozesse vom Verkehrsversuch bis zur temporären Platzinszenierung, von der Innenstadtentwicklung bis zu Modellprojekten zum Klimaschutz. Wir stellen uns der Frage, welche Rolle das Stadtmarketing in diesem Kontext spielen kann und welche Qualitäten wir dazu ausbilden müssen.

Dieses Thema werden wir in Trier behandeln, einer Stadt, von der seit über 2000 Jahren immer wieder gesellschaftliche Transformationsprozesse angestoßen wurden. Eine Stadt die aber auch in den letzten 20 Jahren aufgrund der Grenzlage zu Luxemburg, Frankreich und Belgien beispielhaft für eine europäische Perspektive auf die Stadtentwicklung stehen kann. Hier wird Transformation gelebt, in der City und darüber hinaus. Insofern ein guter Ort für das Thema und unsere Tagung.

Mit kollegialen Grüßen

gez. Bernadette Spinnen
Bundesvorsitzende
bcsd e.V.

Norbert Käthler
Geschäftsführer
Trier Tourismus und
Marketing GmbH

Unser Gastgeber: Die Stadt Trier



„Schnell genug wird ausgeführt, was gut genug ausgeführt wird“, so wird Kaiser Augustus, der Stadtgründer Triers, von seinem Biographen Sueton zitiert. Damit legte er schon vor 2000 Jahren eine Maxime fest, die heute das Stadtmarketing immer stärker umtreibt: Qualität vor Quantität, Nachhaltigkeit vor einer Politik des „Höher, schneller, weiter“. Die Geschwindigkeit aktueller Transformationsprozesse macht es manchmal schwer, auf diesen alten Grundsatz des Augustus zu vertrauen. Dabei liegt genau in diesem Diktum die Chance, den gravierenden Umbrüchen in unserer aktuellen Gesellschaft und damit auch in unseren Städten zu begegnen.



In Trier, der Stadt, die Augustus im Jahre 17. v. Chr. gründete, haben die Menschen mit Umbrüchen und ihren Folgen seit 2000 Jahren Erfahrung. Sie sahen Kaiser kommen und Bischöfe gehen, lebten in einer antiken Metropole und einer frühneuzeitlichen Kleinstadt, erlebten fromme Pilgerfahrten, politische Großkonferenzen, marodierende Kriegerheere und staunenden Tourismus. Trier ist die Stadt, in der Karl Marx geboren wurde und seine revolutionären Ideen ihren Ursprung fanden. Es gibt wenige Städte in Deutschland, in denen diese als Welterbe ausgezeichnete Geschichte bis heute so plastisch und am Originalschauplatz erlebt werden kann.



Trier zählt heute zu den TOP 20 Schwarmstädten in Deutschland, liegt im Smart City-Index bundesweit auf dem 12. Platz und sieht sich gerne als Mitte Europas. Mit seiner Lage an drei Landesgrenzen zu Luxemburg, Frankreich und Belgien lassen sich hier Zentralität und Internationalität vereinbaren. Schließlich war man mal die Hauptstadt des französischen Departement Moselle und knüpft auch 200 Jahre danach gerne daran an. In dieser Hinsicht ist die Moselmetropole der ideale Ort, um der Deutschen Stadtmarketingbörse 2023 Raum und Anregung dafür zu geben, wie über Jahrhunderte hinweg Veränderung nicht verwaltet, sondern aktiv gestaltet werden kann – ganz dem kaiserlichen Gründungsgrundsatz verpflichtet.

Exkursionsprogramm am Sonntag, 23. April 2023

Bis 15 Uhr Einchecken im Hotel

15:30 Uhr Aufbruch zur Pauluskirche

16:00 Uhr Treffpunkt: Pauluskirche, Paulusplatz 1, 54290 Trier

„Die letzte Schlacht um Rom“ – Erlebnisshow als Beispiel der Inszenierung historischer Themen – Erstaufführung im Rahmen der Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“

17:15 Uhr Geführter Stadtrundgang durch das römische und das mittelalterliche Trier

18:30 Uhr Stadtpulse vor Ort: Erläuterungen und Sekt am Weinstand auf dem Hauptmarkt - im Anschluss Spaziergang zum Abendessen

19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Wirtshaus zur Glocke, einem mittelalterlichem Gewölbekeller aus dem 14. Jahrhundert. Adresse: Glockenstraße 12, 54290 Trier

Hinweis:

*Für die Teilnahme am Exkursionsprogramm bitte die entsprechende Tagungsticketkategorie auswählen.
Kosten für das Exkursionsprogramm: 85 EUR inkl. MwSt.*

Programm am Montag, 24. April 2023

Veranstaltungsort: ERA Conference Center, Metzger Allee 4, 54295 Trier

Moderation: Eva-Maria Jazdzejewski

09:00 –
09:30 Uhr **Get together**

09:30 –
12:00 Uhr **Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing
Deutschland e.V.**

12:00 –
13:30 Uhr **Eröffnung der Fachausstellung und Mittagsimbiss,
Ausgabe der Tagungsunterlagen**

13:30 –
14:00 Uhr **Begrüßung durch
die Stadt Trier, Wolfram Leibe, Oberbürgermeister
die bcsd, Bernadette Spinnen, Bundesvorsitzende der bcsd**

14:00 –
14:45 Uhr **Gesellschaft in Transformation – Beobachtungen und Diagnosen für die
Rolle der Stadt**

Unsere Gesellschaft wandelt sich. Durch die Gleichzeitigkeit von Wachstum und multiplen Krisen werden das Leben und die Austauschprozesse in unseren Städten geprägt. Diesen Herausforderungen und Ansprüchen sind viele nicht mehr gewachsen. Es zeigt sich ein tiefgreifender Strukturwandel. Bei der Transformation einer Stadt und ihrer Räume ergeben sich zahlreiche Zielkonflikte, die es zu moderieren, auszuhandeln und gestalten gilt. Das Stadtmarketing kann eine wichtige Rolle dabei spielen, die Bevölkerung hinter den Zielen der kooperativen Stadtentwicklung zu versammeln. Mit Niko Paech haben wir einen aufmerksamen Beobachter gewinnen können, der uns die Notwendigkeit des ökonomischen Strukturwandels hin zu einer Postwachstumsökonomie erläutert und uns die Vorteile dieser gesellschaftlichen Transformation aufzeigt. Er gibt uns eine Idee davon, welche Rolle das städtische Leben und der öffentliche Diskurs dabei haben. Damit präsentiert er auch einen Ansatz, wie Städte jeder Größe als Vorreiter dieses nachhaltigen Wandels attraktiv und lebenswert bleiben.

*Prof. Dr. Niko Paech, Post-Wachstums-Ökonom, Professor für plurale Ökonomik,
Universität Siegen*

14:45 –
15:45 Uhr **Klimaneutral bis 2030 – geht das und geht das gut?**

Münster, Mannheim, Aachen wurden als für den Kreis von 100 Modellstädten der EU ausgewählt, die sich das Ziel gesetzt haben, bis 2030 klimaneutral zu werden. Dass dies ohne massive Mitarbeit und gegebenenfalls Zugeständnisse der Stadtgesellschaft und der Wirtschaft nicht geht, ist klar. Der diskursive Werkstattbericht fokussiert sich darauf, wie man Menschen und Unternehmen hinter diesem Ziel versammelt, nötige Ressourcen einwirbt und zur Verhaltensänderung motiviert.

*Podiumsdiskussion der Klimabeauftragten: Thomas Möller, Leiter Stabsstelle Klima,
Stadt Münster; Agnes Schönfelder, Geschäftsführerin, Klimaschutzagentur Mannheim
gGmbH, Michael Schmitz, Referent, Dezernat VII – Klima und Umwelt, Stadtbetriebe und
Gebäude, Stadt Aachen;*

Moderation: Gerold Leppa, Stellv. Bundesvorsitzender des bcsd e.V.

15:45 –
16:15 Uhr **Kaffeepause und Fachausstellung**

16:15 –
16:45 Uhr **Wie begleite ich die Transformation einer Stadt?**

Sowohl als Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, als auch als Vorsitzender des Global Parliament of Mayors und Vorstand des Deutschen Städtetags Baden-Württemberg stellt Dr. Peter Kurz die Notwendigkeit der Transformation ins Zentrum seines Wirkens. In Mannheim hat er damit bereits zahlreiche Entwicklungen angestoßen und wird mit der Bundesgartenschau 2023 ein weiteres Highlight setzen. Die vielfältigen Perspektiven der Transformation wird er für uns auf die Ebene der Stadt herunterbrechen und insbesondere darauf eingehen, wie diese in Zusammenspiel mit Verwaltung und städtischen Akteuren gelingen kann.

Peter Kurz, Oberbürgermeister, Stadt Mannheim

16:45 –
17:15 Uhr **Aushandlungsprozesse in der Stadt**

Bei der Transformation einer Stadt und ihrer Räume ergeben sich zahlreiche Zielkonflikte, die es zu moderieren gilt. Das Stadtmarketing kann eine wichtige Rolle dabei spielen, die Bevölkerung hinter den Zielen der kooperativen Stadtentwicklung zu versammeln. Unser Referent erklärt, wie die (Um-)Gestaltung einer Stadt und eines attraktiven öffentlichen Raums gemeinsam mit den Bürger:innen und Stakeholder:innen gelingen kann.

Prof. Dr. Klaus Selle, Inhaber, NetzwerkStadt GmbH – Forschung. Beratung. Kommunikation (angefragt)

17:15 –
18:30 Uhr **Stadtführungen zu Orten der Transformation**

1. Transformation in der Trierer Unterwelt – neue Orte werden zu Eventorten – Beispiele: Weinkeller, Wohntürme und mittelalterliche Keller der Stadt
 2. Transformation in der Zukunft – Wohnen und Arbeiten in der Innenstadt
 3. Transformation der Arbeit – New Work bei der Sparkasse Trier
 4. LEHRE CITY: Transformativer Spaziergang mit Bild und Ton mit der City-Initiative Trier e.V.
 5. Transformation in der Geschichte – Die Kaiserthermen als Beispiel für Nutzungsänderungen im Römischen Reich
 6. Die Transformation von Gewerbegebieten – Entwicklung eines klimaneutralen Standortes am Beispiel des Energie- und Technikparks Trier
-

Ab 19:30 Uhr **Gastgeberempfang**

Erfahrungsaustausch und neue Kontakte knüpfen im Nells-Park-Hotel, einem zur Orangerie umgebauten ehemaligen Pferdestall.

Adresse: Dasbachstraße 12, 54292 Trier

Die Deutsche Stadtmarketingbörse 2023 findet statt mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:

PUBLIC MARKETING

Programm am Dienstag, 25. April 2022

Veranstaltungsort: ERA Conference Center, Metzger Allee 4, 54295 Trier

Moderation: Eva-Maria Jazdzejewski

09:00 –
09:30 Uhr *Get together und Fachausstellung*

09:30 – **Begrüßung** durch Bernadette Spinnen, Bundesvorsitzende der bcsd;
10:15 Uhr im Anschluss:

Die City im Wandel – Konzeptionen und Projekte für das Trier-Marketing

Trier hatte über Jahre eine Einzelhandelszentralität von weit über 200 und war in Einzelhandel und Gastronomie hervorragend aufgestellt. Doch auch hier haben Down-Grading und Leerstand zugenommen und die Stadt muss sich einem Strukturwandel stellen. Der Vortrag des Innenstadtdozenten und des Geschäftsführers der Marketing-Organisation beleuchtet ausgewählte Projekte zur Qualitätsentwicklung der City, zur Bewerbung des Standortes im (Tages)tourismus und aktuelle Konzepte zur Transformation, die mit verschiedenen Förderprogrammen angegangen werden sollen.

Ralf Britten, Dezernent für Bürgerdienste, Innenstadt und Recht, Stadt Trier

Norbert Käthler, Geschäftsführer, Trier Tourismus und Marketing GmbH

10:15 – **Transformation im Stadtmarketing – Rechtliche Perspektive und Aspekte**
10:40 Uhr

In der Begleitung von Projekten, Strukturen und Akteuren im Stadtmarketing ist die Transformation rechtlicher, steuerlicher und sonstig-normativer Rahmenbedingungen ständige Voraussetzung und Herausforderung. RA Schriefers zitiert in seinem Vortrag mit Bezug zum Stadtmarketing, „gelebte“ Formate, Impulse und Ansätze zur Organisation der Transformation aus der kommunalen Anwendungspraxis. Recht steht transformativen Prozessen denn auch nicht im Wege, sondern bietet Möglichkeiten für eine formale Umrahmung durch das Stadtmarketing.

RA Andreas Schriefers, anwaltsKontor Schriefers, Düsseldorf

10:40 –
11:10 Uhr *Kaffeepause und Fachausstellung*

EXPERIENCE CENTER

	Experience Room 1:	Experience Room 2:
11:10 – 11:30 Uhr	<p>Stakeholdermanagement für die Stadt- und Immobilienentwicklung</p> <p>Wie man Immobilienbesitzer:innen und Akteure der Innenstadt anspricht und mit ihnen erfolgreich zusammenarbeitet</p> <p><i>Uwe Wanger, Geschäftsführer, Kiel</i></p>	<p>bRAVourös die Stadt gestalten</p> <p>Per Wettbewerb Start-Ups, Investitionen der Gewerbetreibenden und besonderes Engagement für die Innenstadt belohnen</p> <p><i>Andreas Senghas, Wirtschaftsförderer, Stadt Ravensburg</i></p>

<i>Marketing e.V.</i>	
<p>11:35 – 11:55 Uhr</p> <p>Innenstadtmorgen</p> <p>Aachen entwickelt die Innenstadt gemeinsam mit Bürger:innen und Stakeholdern weiter – im Rahmen einer Taskforce und eines Zukunftsprozesses</p> <p><i>Dr. Daniela Karow-Kluge, Citymanagerin, Fachbereich Bürger:innendialog und Verwaltungsleitung, Stadt Aachen (angefragt)</i></p>	<p>WüLivery – Same Day Delivery</p> <p>Lokale Händler bieten Lieferung nach Hause an – über Online-Shop oder nach Einkauf im Geschäft</p> <p><i>Wolfgang Weier, Geschäftsführer, Stadtmarketing „Würzburg macht Spaß“ e.V.</i></p>
<p>12:00 – 12:20 Uhr</p> <p>Kultur vernetzen</p> <p>Erfahrungsbericht und Leitfaden zur Verknüpfung von Kultur- und Kreativwirtschaft mit Stadtverwaltung und Industrie</p> <p><i>Sören Uhle, Geschäftsführer, CWE mbH - Tourismus / Marketing / Projekte, Chemnitz</i></p>	<p>Stadtgarten in der Innenstadt und temporäre Begrünung</p> <p>Grüne Oasen als Orte der Ruhe und neue Treffpunkte</p> <p><i>Sebastian Hallmann, Referent Strategie und Organisation, Braunschweig Zukunft GmbH</i></p>
<p><i>12:20 – 13:20 Uhr</i> <i>Mittagsimbiss und Fachausstellung</i></p>	
<p>13:20 – 13:40 Uhr</p> <p>Open Streets Zeuthen</p> <p>Open Streets belebt die Straßen der Stadt Zeuthen und macht sie zu Treffpunkten für die Bürger:innen</p> <p><i>Marius Langas, Initiator und Koordinator, Bike2Mobility (angefragt)</i></p>	<p>Erlebnis City Frankfurt am Main</p> <p>Der Masterplan Erlebnis City Frankfurt analysiert, wie die Innenstadt in Zukunft noch attraktiv ist und hat zahlreiche Stakeholder eingebunden</p> <p><i>Eduard Singer, Leiter City- und Stadtteilmarketing, Stadt Frankfurt am Main</i></p>
<p>13:45 – 14:05 Uhr</p> <p>Experiment Innenstadt</p> <p>Erfolgsfaktoren von Realexperimenten in der Innenstadtentwicklung</p> <p><i>Caroline Uhlig, geschäftsführende Gesellschafterin, complan Kommunalberatung GmbH, Bielefeld</i></p>	<p>Hanauer Komplizen</p> <p>Erfahrungsbericht zum Instrument und zur Aktivierung neuer Netzwerke</p> <p><i>Daniel Freimuth, operative Leitung, Hanau Marketing GmbH</i></p>
<p>14:15 – 15:00 Uhr</p> <p>Mit Humor ist nicht zu spaßen</p> <p>Eine Kernkompetenz des Stadtmarketings ist Verbindungen herzustellen. Die Kommunikation mit den Stakeholdern in der Stadt stellt uns manchmal vor Herausforderungen. Humor ist ein Ansatz, um Sympathie und Aufmerksamkeit zu erzeugen. Humor kann Verbindungen schaffen oder zerstören. Eva Ullmann zeigt uns, wie</p>	

wir Humor als ernstes Mittel der Kommunikation einsetzen können – im Alltag, in Kampagnen, im Kontakt mit Stakeholdern und insbesondere in angespannten Situationen.

Eva Ullmann, Gründerin, Deutsches Institut für Humor, Leipzig

15:00 Uhr

Schlusswort und Verabschiedung

Bernadette Spinnen, Bundesvorsitzende der bcsd

- Änderungen vorbehalten -
